



Beschlussvorlage DS 318/2018/14-19

Status: öffentlich
Datum: 14.02.2018

Fachbereich: Fachbereich I - Infrastruktur/Bau
Bearbeiter: Frau Schnabel
Einreicher: Bürgermeister

Betreff: **Bestätigung der Machbarkeitsstudie für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses**

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit	Status
Bau- und Umweltausschuss	26.02.2018	Kenntnisnahme	Ö
Haushalts- und Finanzausschuss	01.03.2018	Kenntnisnahme	Ö
Ortsbeirat Hönow	07.03.2018	Kenntnisnahme	Ö
Hauptausschuss	13.03.2018	Kenntnisnahme	Ö
Gemeindevertretung	22.03.2018	Entscheidung	Ö

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten bestätigt das Ergebnis der Machbarkeitsstudie zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im OT Hönow und beauftragt die Verwaltung mit der Realisierung als Gesamtvergabe Planen und Bauen.

Sachverhalt:

Das Feuerwehrgerätehaus im OT Hönow wurde in den 1950er Jahren gebaut und 1998 durch einen Anbau erweitert. Es verfügt über zwei Fahrzeugstellplätze, die Zuwegung erfolgt über eine schmale Zufahrtstraße. Die Parkplätze befinden sich vor der Halle, sodass es im Ernstfall zum Kreuzen von eintreffenden Kameraden und ausrückenden Einsatzkräften kommt.

Der Zugang wird allein durch die Hallentore gewährleistet. Das Gebäude verfügt noch über einen Lagerraum, einen Werkraum, einen Schulungsraum, einen Wäscheraum und einen Wehrführerraum. Die sanitären Anlagen sind nach Geschlechtern getrennt, jedoch ohne Duschaum für Frauen.

Geeignete Räume für die Jugendwehr sind nicht vorhanden.

Diese Analyse des Ist- Zustandes ist Bestandteil des Gefahrenabwehrbedarfsplanes mit den entsprechenden Hinweisen zu Defiziten und Problemen.

Mit der erarbeiteten Machbarkeitsstudie wurden die räumlichen Anforderungen ermittelt und in einen modernen zeitgemäßen Neubau integriert, der allen Ansprüchen an ein bedarfsgerechtes Gerätehaus gerecht wird.

Zur lagemäßigen Einordnung wurden unterschiedliche Standorte im Ortsteil betrachtet und bewertet, mit dem Ergebnis eines Auswahlvorschlages.

Fördermittel gemäß Rahmenrichtlinie zur Umsetzung des Kommunalen Infrastrukturprogramms wurden auf dieser Grundlage bereits beantragt.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, das Vorhaben als Gesamtvergabe Planen und Bauen auf der Grundlage einer abgestimmten Funktionalbeschreibung inklusive aller Parameter zu realisieren.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Erträge/Einzahlungen:	beantragte FM 2.310.000,00 €
Aufwendungen/Auszahlungen:	3.850.000,00 €
	Zeitraum 2017 - 2019
Auf der Kostenstelle:	12601 Brandschutz (I126010015)

Anlagen:

- Machbarkeitsstudie vom 30.10.2017

Karsten Knobbe
Bürgermeister